

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

22.04.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 198|24 Tödlicher Verkehrsunfall | Einsatz an Berufsschulzentrum

Erstellerinnen: Susanne Lübcke (sl), Sandra Freitag (sf)

Tödlicher Verkehrsunfall

Ort: Leipzig (Wahren), Neue Hallesche Straße / Pittlerstraße

Zeit: 22.04.2024, gegen 11:25 Uhr

Am frühen Montagmittag fuhr ein 78-jähriger Radfahrer auf der Pittlerstraße in südwestliche Richtung und beabsichtigte die Neue Hallesche Straße zu überqueren. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem Pkw Tesla (Fahrer: 48), welcher auf der Neuen Halleschen Straße in nordwestliche Richtung fuhr. Aufgrund des Unfalls wurde der Radfahrer so schwer verletzt, dass er noch an der Unfallstelle verstarb. Der Pkw-Fahrer erlitt einen Schock und musste medizinisch betreut werden. Für die Unfallaufnahme musste die Neue Hallesche Straße für mehrere Stunden gesperrt werden. Vor Ort unterstützte ein Sachverständiger der Dekra. Der entstandene Sachschaden wird auf circa 20.000 Euro geschätzt.

Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht nach Zeuginnen und Zeugen. Personen, die Hinweise zum Unfallhergang oder dem Verhalten der Beteiligten geben können, werden gebeten, sich an die Verkehrspolizeiinspektion Leipzig, Schongauerstraße 13, 04328 Leipzig, Tel. (0341) 255 - 2850 (tagsüber) sonst 255 - 2910, zu wenden. (sl)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Einsatz an Berufsschulzentrum

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Kohlgartenstraße

Zeit: 22.04.2024, gegen 11:40 Uhr

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Heute Vormittag wurden Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst in das Berufsschulzentrum in der Kohlgartenstraße gerufen, da mehrere Personen im Gebäude über Atemwegsreizungen klagten. Alle Betroffenen wurden durch den Rettungsdienst vor Ort untersucht und konnten wieder entlassen werden. Nach bisherigen Erkenntnissen hantierte eine bislang unbekannte Person im Gebäude mit einem Reizgas, durch das die Reizungen verursacht wurden. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen einer gefährlichen Körperverletzung aufgenommen. (sf)